

1. Geltung und Vertragsverhältnis

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) haben für alle Bestellungen der a) Bucher Leichtbau AG, Industriestrasse 1a, 8117 Fällanden, Schweiz (nachfolgend „BL“) und b) Bucher Interiors GmbH, Zur Dornheck 15, 35764 Sinn, Deutschland (nachfolgend „BI“), gemeinsam als Bucher Leichtbau Group referenziert (nachfolgend „BLG“) Gültigkeit, soweit sie Bestandteil des Vertragsverhältnisses mit dem Lieferanten oder Verkäufer (nachfolgend „Lieferant“) geworden sind.

Dies ist dann der Fall, wenn die AEB ausdrücklich als Vertragsbestandteil bezeichnet werden, aber auch dann, wenn die BLG auf die AEB verweist, sei es durch Beilage zu oder Abdruck auf Offert-Anfragen oder Bestellungen oder sei es durch Bekanntgabe des Links auf die Webseite der BLG, wo der Text dieser AEB eingesehen werden kann (www.bucher-group.com).

Ein Widerspruch des Lieferanten gegen diese AEB muss postwendend, ausdrücklich und schriftlich erfolgen.

Gedruckte Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder formulärmässige Hinweise, Stempel usw. gelten nicht als Widerspruch.

Stillschweigen der BLG auf Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder auf widersprechende Bestätigungsschreiben usw. dürfen nicht als Einverständnis oder Anerkennung ausgelegt werden.

Von BLG schriftlich akzeptierte Angebote des Lieferanten sind als Einzelverträge zu verstehen und stellen gemeinsam mit diesen AEB und dem Supplier Code of Conduct („SCC“, einzusehen auf der Webseite der BLG) das zwischen den Parteien bestehende Vertragsverhältnis dar.

Ergänzungen, Abänderungen oder die Aufhebung des Vertragsverhältnisses sind nur in Schriftform und von beiden Vertragspartnern unterzeichnet rechtsgültig. Dies gilt insbesondere auch für diese Schriftformklausel.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten (oder dessen Unterlieferanten) finden auf das vorliegende Vertragsverhältnis keine Anwendung.

Bei Widersprüchen zwischen diesen AEB und einem Einzelvertrag geht der Einzelvertrag vor, sofern dies im Einzelvertrag nicht explizit abweichend geregelt wird.

2. Angebote des Lieferanten

Durch die Anfrage beim Lieferanten wird dieser ersucht, als Spezialist ein kostenloses Angebot zu unterbreiten.

Der Lieferant hat sich im Angebot nach den Beschreibungen und Zielen der BLG zu richten und im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Er anerkennt eine Aufklärungspflicht hinsichtlich aller Umstände, die für das Angebot oder die angebotenen Leistungen für die BLG von Interesse sein könnten.

Wenn der Lieferant in seinem Angebot keine Frist festsetzt, ist das Angebot sechzig (60) Tage nach Empfang durch BLG bindend.

Kosten für Angebote wie Aufwendungen für Unterlagen, Reisen, Demonstrationen usw. trägt der Lieferant, auch wenn die BLG ein Angebot aus irgendwelchen Gründen ablehnt.

Wegen Nichtzustandekommen eines Vertrages kann der Lieferant in keinem Falle Ersatz für Aufwendungen oder entgangenen Gewinn geltend machen.

3. Qualität

Gegenstand eines Angebotes oder einer Bestellung ist immer nur Ware erster Qualität.

Der Lieferant hat sicherzustellen, dass alle mit der Erfüllung der Aufträge von BLG betrauten Personen sich jederzeit ihrer

Scope and contractual relationship

These General Terms and Conditions of Purchase (“GCP”) are applicable to all orders placed by a) Bucher Leichtbau AG, Industriestrasse 1a, 8117 Fällanden, Switzerland (hereinafter “BL”) and b) Bucher Interiors GmbH, Zur Dornheck 15, 35764 Sinn, Germany (hereinafter “BI”), collectively referred to as Bucher Leichtbau Group (hereinafter “BLG”) to the extent that they have become an integral part of the contractual relationship with the supplier or seller (hereinafter “Supplier”).

This is always the case where the GCP have been expressly described as an integral part of the contract but also in cases where BLG has referred to the GCP, either by attaching them to or printing them on requests for the submission of offers, or orders, or by posting the link to its website where these GCP are made available (www.bucher-group.com).

Any objection to these GCP by the Supplier must be made immediately by return of mail, expressly and in writing.

Supplier’s printed terms and conditions or references thereto on printed forms, stamps, etc., will not be deemed to constitute an objection.

Silence on the part of BLG to Supplier’s terms and conditions or to conflicting letters of confirmation, etc., may not be construed as agreement or acknowledgement.

Supplier’s offers that have been accepted by BLG in writing shall be recognized as individual contracts and, together with these GCP and the Supplier Code of Conduct (“SCC”, available on BLG’s website), shall constitute the contractual relationship between the parties.

Supplements, amendments or the termination of the contractual relationship are not legally valid unless they have been reduced to writing and signed by the parties to the contract. This shall also apply in particular to this written form requirement.

The Supplier’s (or its sub-suppliers’) standard terms and conditions are not applicable to this contractual relationship.

In the event of inconsistencies between these GCP and any individual contract, the individual contract shall have priority unless explicitly provided otherwise in that individual contract.

Offers submitted by the Supplier

The Supplier is prompted by inquiries to submit an offer free of charge in its capacity as a specialist.

The Supplier must base its offer on the descriptions and targets specified by BLG and expressly point to deviations, if any.

The Supplier acknowledges its duty to disclose information regarding all circumstances that could be of interest to BLG in connection with the offer or the service tendered.

Unless the Supplier has stated a specific validity period in its offer, the offer shall be binding for sixty (60) days after receipt by BLG.

All costs incurred in connection with the offer, such as expenses for documentation, travel, presentations, etc., shall be borne by the Supplier even if BLG rejects an offer for any reason whatsoever.

The Supplier is in no event entitled to claim compensation for expenses or lost profit on the grounds of failure to conclude a contract.

Quality

Top-quality goods must always be the subject matter of an offer or an order.

The Supplier has to ensure that all personnel assigned to BLG’s order fulfillment is always aware of their responsibility and

 Bucher Leichtbau Group	AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen / GCP General Terms and Conditions of Purchase	public Doc. No.: N/A Revision: N/A Page: 2 of 8
---	--	--

Verantwortung und ihres Beitrages zur Produkt- und/oder Dienstleistungskonformität, der Produktsicherheit sowie der Wichtigkeit von ethischem Verhalten (siehe dazu den SCC) bewusst sind.

Der Lieferant ist verpflichtet, sich selbständig über technische Vorschriften und Sicherheitsvorschriften am Bestimmungsort (im Zweifel: a) für Bestellungen von BL an deren Sitz, oder b) für Bestellungen von BI an deren Sitz) zu informieren und die Ware entsprechend auszurüsten (z.B. mit Sicherheitsvorrichtungen). Eine solche Ausrüstung ist immer im Preis inbegriffen.

Der Lieferant verpflichtet sich gemäss den Forderungen von EN9100, EASA Part-21, EASA Part-145 (was immer anwendbar ist), zu liefern und ein Qualitätsmanagement-System zu unterhalten.

Bei erstmaliger Herstellung oder neuen Revisionsstand eines Bauteils hat der Lieferant auf eigene Kosten einen Erstmusterprüfbericht („EMPB“) (nach EN 9102) zu erstellen und BLG zur Verfügung zu stellen, ausser wenn BLG darauf in der Bestellung ausdrücklich verzichtet hat.

Der Lieferant darf von vereinbarten Spezifikationen nur mit schriftlicher Zustimmung der BLG abweichen. Müssen die Liefergegenstände nach Änderung der Spezifikationen neu zugelassen/zertifiziert werden, so gehen die dabei anfallenden Kosten zu Lasten des Lieferanten.

4. Ersatzteile

Der Lieferant garantiert die Lieferung von Ersatzteilen zu marktüblichem Preis und zu diesen AEB während zehn (10) Jahren seit Datum der letzten Bestellung des entsprechenden Produktes durch die BLG.

Eine Einstellung der Fabrikation der Teile durch den Lieferanten oder dessen Zulieferfirmen ist der BLG rechtzeitig anzuzeigen, dass sie noch eine letzte Bestellung in genügender Menge aufgeben kann.

Bei einer Verletzung dieser Verpflichtung ist die BLG berechtigt, ungeachtet allfälliger Patente oder anderer Rechte, solche Ersatzteile für den Eigenbedarf ohne Entschädigung herstellen zu lassen und Muster und Zeichnungen des Lieferanten hierzu zu benützen. Der Lieferant ist verpflichtet, der BLG die entsprechenden Unterlagen zumindest betreffend die Teile, die er selber fertigt, auf Verlangen herauszugeben.

Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen durch die BLG bleibt vorbehalten.

5. Preise

Sofern nicht etwas anderes ausdrücklich von der BLG anerkannt ist, gelten die Preise als Festpreise in der vereinbarten Währung (im Zweifel: a) für Bestellungen von BL Schweizer Franken oder b) für Bestellungen von BI Euro), vorbehaltlich der Meistbegünstigung.

Sie verstehen sich FCA Adresse Lieferant (oder ein anderer schriftlich vereinbarter Bestimmungsort) gemäss INCOTERMS 2010.

6. Zahlungsbedingungen

Falls nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart ist, erfolgt die Zahlung des Kaufpreises innert dreissig (30) Tagen nach Erhalt der Rechnung und der Übernahme der mängelfreien Lieferung mit zwei Prozent (2%) Skonto oder innert sechzig (60) Tagen netto.

contribution to product and/or service conformity, product safety as well as ethical behavior (reference to SCC).

The Supplier is obligated to take the initiative itself and obtain information on technical requirements and safety requirements at the place of destination (in case of doubt: a) for orders place by BL at its headquarters, or b) for orders place by BI on its headquarters), and to equip the goods accordingly (e.g. with safety devices). That type of equipment shall always be included in the price.

The Supplier agrees to provide its deliveries in accordance with the requirements set forth in EN9100, EASA Part-21, EASA Part-145 (whatever is applicable), and to maintain a quality management system.

If a component is manufactured for the first time or according to a new revision, the Supplier must create a First Article Inspection Report ("FAIR") (according to EN 9102) and make it available to BLG, unless BLG has expressly waived that report in its order.

The Supplier may not deviate from agreed-upon specifications unless BLG has granted its written consent. Should any delivery items have to be re-licensed/re-certified after its specifications have changed, all costs incurred thereby shall be at the Supplier's expense.

Spare parts

The Supplier warrants the delivery of spare parts at market rates and subject to these GCP for a period of ten (10) years since the date of the last order for the relevant product by BLG.

BLG must be notified of any discontinuation of the production of those parts by the Supplier or its sub-suppliers in such a timely manner as to enable BLG to place a last order for a sufficient quantity thereof.

In the event of a violation of this obligation, BLG may, regardless of any patents or other rights, have those spare parts manufactured for its own requirements without compensation, and use the samples and drawings of the Supplier for this purpose. The Supplier must provide BLG upon request with the relevant documents at least with regard to those parts manufactured by itself.

BLG's right to claim damages remains reserved.

Prices

Unless expressly accepted otherwise by BLG, prices shall be fixed prices in the agreed-upon currency (in case of doubt: a) for orders placed by BL Swiss Francs or b) for orders placed by BI Euro), subject to the most-favored-customer clause.

Prices shall be FCA Supplier's address (or any other destination agreed upon in writing) in accordance with INCOTERMS 2010.

Terms of payment

Unless expressly agreed upon otherwise, payment of the purchase price shall be made within thirty (30) days of receipt of the invoice and acceptance of the defect-free delivery at a two percent (2%) cash discount or within sixty (60) days net.

7. Lieferung, Übergang der Gefahr, Verzug

Unmittelbar nach jeder Bestellung von BLG schickt der Lieferant unaufgefordert, innert spätestens fünf (5) Tagen, eine Auftragsbestätigung, die mindestens folgendes enthält: Referenz zur Bestellung (i.d.R. Nummer der Bestellung) Auftragsumfang, Menge, Preis, Anliefertermin, Spezifikationen, Zolltarifnummern und Ursprungsland der Ware.

Die Lieferungen erfolgen FCA Adresse Lieferant (oder ein anderer schriftlich vereinbarter Bestimmungsort) gemäss INCOTERMS 2010.

BLG ist berechtigt, dem Lieferanten einen Frachtführer vorzugeben.

Der Lieferant legt jeder Lieferung ein Zertifikat (z.B. nach EN 10204 3.1) bei, es sei denn, BLG habe in der Bestellung ausdrücklich darauf verzichtet.

Die Lieferung ist rechtzeitig erfolgt, wenn die mängelfreie Ware am vereinbarten Lieferdatum a) bei BL in Fällanden, Schweiz oder b) bei BL in Sinn, Deutschland oder c) an einem anderen von BLG benannten Bestimmungsort übergeben wird.

Vereinbarte Liefertermine und Fristen sind verbindlich; drohende Lieferverzögerungen sind BLG unverzüglich mitzuteilen.

Bei Überschreitung des vereinbarten Lieferdatums gerät der Lieferant automatisch in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedürfte. Die Verzugsfolgen richten sich a) bei Bestellungen von BL nach Art. 102ff Schweizerisches Obligationenrecht („OR“) wobei die Vermutung von Art. 190 Abs. 1 OR nicht gilt oder b) bei Bestellungen von BL nach Art. 280ff Deutsches Bürgerliches Gesetzbuch („BGB“).

Der Übergang der Gefahr auf die BLG erfolgt nach den Regeln INCOTERMS 2010.

Zeichnet sich schon vor der Fälligkeit der Lieferung ab, dass der Lieferant den Liefertermin überschreiten wird, so kann die BLG dem Lieferanten eine Frist setzen, um Abhilfe zu schaffen und danach vom betroffenen Einzelvertrag oder vom gesamten Vertragsverhältnis zurücktreten und auf die Lieferung verzichten und stattdessen Schadenersatz geltend machen. Diese Rücktrittsmöglichkeit besteht auch, wenn sich im Verlaufe der Herstellung voraussehen lässt, dass der Liefergegenstand nicht tauglich sein wird.

Teillieferung und vorzeitige Lieferung sind nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zulässig. Die BLG ist berechtigt, bei Teillieferungen, Lieferung einer unrichtigen Stückzahl, Fehlen des Zertifikates oder bei einer vorzeitigen Lieferung die Annahme zu verweigern.

Im Falle der Annahmeverweigerung kann die BLG die Ware auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zur Abholung bereithalten. Dasselbe gilt auch für den Fall einer Annahmeverweigerung bei der Lieferung mangelhafter Ware.

8. Gewährleistung

Der Lieferant garantiert und sichert als Spezialist zu, dass der Liefergegenstand keine seinen Wert oder seine Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigenden Mängel aufweist, dass er die vereinbarten Eigenschaften hat, den vereinbarten Spezifikationen und insbesondere allfälligen Zeichnungen und Spezifikationen entspricht, die dem Lieferanten übergeben worden sind, dass Material, Ausführung und Konstruktion einwandfrei sind und dass die Verwendung des Liefergegenstands gegen keine anwendbaren Vorschriften verstösst.

Wenn der Lieferant als Spezialist erkennen konnte, dass die von der BLG verlangten Eigenschaften oder die angegebenen Spezifikationen für den bestimmungsgemässen Gebrauch der Ware ungünstig oder untauglich sind, kann er sich auf einen Fehler der BLG nur berufen, wenn er ihr davon unverzüglich

Delivery, passing of risk, default

Immediately after receipt of each order from BLG, the Supplier shall send, without prompting, within latest five (5) days, an acknowledgement of order, which must contain at least the following data: reference to purchase order (generally Purchase Order number), scope of the order, quantity, price, delivery date, specifications, customs tariff numbers and country of origin of the item.

Deliveries are to be made FCA Supplier's address (or any other destination agreed upon in writing) in accordance with INCOTERMS 2010.

BLG may specify the freight carrier to be used by the Supplier.

The Supplier shall attach to each delivery a certificate (e.g. according to EN 10204 3.1) unless BLG has expressly indicated its waiver thereof in the order.

The delivery shall be deemed to have been made on time if the defect-free item has been handed over at the agreed-upon delivery date a) to BL in Fällanden, Switzerland, or b) BL in Sinn, Germany, or c) at any other place of destination as specified by BLG.

Agreed delivery dates and deadlines are binding. Potential delays must be communicated to BLG immediately.

If the agreed-upon delivery date is exceeded, the Supplier shall be automatically in default without having to be put on notice. The consequences of default shall be a) for orders placed by BL as specified in Art. 102 et seq. Swiss Code of Obligations ("CO") whereat the presumption pursuant to Art. 190 (1) CO shall not apply, or b) for orders placed by BL as specified in Art. 280 et seq. German Bürgerliches Gesetzbuch ("BGB").

The passing of risk to BLG shall be in accordance with the rules set forth in INCOTERMS 2010.

Should it become clear prior to the delivery being due that the Supplier will exceed the delivery date, BLG may set a period during which Supplier must remedy the problem, after which BLG may rescind the individual contract concerned or the entire contractual relationship, and it may forego delivery and claim damages instead. BLG retains this right to rescission even in cases where it becomes apparent during the manufacturing process that the delivery item will not be suitable.

Partial delivery and early delivery are not permitted unless expressly agreed in writing. BLG has the right to refuse taking delivery of partial deliveries, or of deliveries where the number of articles delivered is incorrect, the certificate is missing, or of early delivery.

In the event of refusal of taking delivery, BLG can keep the goods at hand for pickup by the Supplier at the Supplier's expense and risk. This shall also apply in the event of refusal to take delivery of defective goods.

Warranty

The Supplier warrants and represents in its capacity as a specialist that the delivery item has no defect that affects its value or fitness for use, that it has the agreed-upon qualities, is in conformity with the agreed-upon specifications and specifically any drawings and specifications provided to the Supplier, and that the material, workmanship and design are flawless and that the use of the delivery item does not violate any applicable rules or regulations.

If the Supplier in its capacity as a specialist was able to recognize that the qualities requested by BLG or the specifications provided by it are unfavorable or unsuitable for the intended use of the item, the Supplier may not invoke an error on the part of BLG unless it has immediately notified BLG of the

 Bucher Leichtbau Group	AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen / GCP General Terms and Conditions of Purchase	public Doc. No.: N/A Revision: N/A Page: 4 of 8
---	--	--

Anzeige gemacht hat. Der Lieferant haftet auch dann, wenn er die Mängel nicht gekannt hat.

Er haftet für seine Zulieferer wie für die eigene Leistung, ebenfalls für eine allfällige Montage, die durch ihn ausgeführt wird.

Der Lieferant garantiert und haftet ferner dafür, dass durch die Lieferung und Verwendung der angebotenen Ware keine Schutzrechte Dritter verletzt werden.

9. Prüfung, Rüge, Garantiezeit

Die BLG wird die gelieferte Ware innert eines angemessenen Zeitraumes nach Übernahme der vollständigen Lieferung, jedoch ohne an eine bestimmte Frist gebunden zu sein, auf Identität, Quantität und sichtbare Transportschäden untersuchen und entsprechende Mängel sobald als möglich rügen. Der Lieferant entbindet die BLG indessen von einer qualitativen Eingangskontrolle. Später entdeckte Mängel irgendwelcher Art können von BLG jederzeit innerhalb der Garantiezeit gerügt werden.

Die Garantiezeit dauert zwölf (12) Monate ab Abnahme des Produktes, in welches die gelieferte Ware bei BL eingebaut worden ist durch den Kunden der BLG, jedoch nicht länger als vierundzwanzig (24) Monate seit Ablieferung der Ware an die BLG. Gleiches gilt auch für Reparaturen, Ersatz- oder Nachlieferungen.

Die Leistung von Zahlungen, allfälliger Werkabnahmen usw. durch die BLG bedeuten nicht eine Anerkennung der Ware als mangelfrei und vertragsgerecht. Eine allfällige Verjährung tritt frühestens mit Ablauf der Garantiezeit ein. Sämtliche darüber hinausgehenden Verjährungs- und Verwirkungsfristen werden wegbedungen.

10. Mängelrechte

Im Falle eines Mangels hat die BLG die Wahl, entweder vom betroffenen Einzelvertrag oder vom gesamten mit dem Lieferanten bestehenden Vertragsverhältnis zurückzutreten oder eine angemessene Preisminderung oder die kostenlose Verbesserung an Ort und Stelle zu verlangen.

Wird die verlangte Verbesserung innert einer anzusetzenden Frist nicht oder nicht richtig vorgenommen, kann die BLG immer noch vom betroffenen Einzelvertrag oder vom gesamten mit dem Lieferanten bestehenden Vertragsverhältnis zurücktreten oder eine Preisminderung verlangen. Der Lieferant hat überdies in jedem Fall für mittelbaren und unmittelbaren Schaden vollen Ersatz zu leisten.

Die BLG kann die Annahme einer mangelhaften Lieferung verweigern. Eine Annahme der Sendung bedeutet jedoch keinen Verzicht auf die Mängelrechte.

11. Regress

Wird die BLG von Dritten gestützt auf die Bestimmungen des Produkthaftpflichtrechts belangt, weil Vertragsprodukte fehlerhaft im Sinne dieser Bestimmungen sind, so stellt der Lieferant die BLG von diesen Ansprüchen vollumfänglich frei. Die BLG verpflichtet sich, den Lieferanten zu informieren, sobald sie von solchen Ansprüchen Kenntnis erhält und ihm zu ermöglichen, unberechtigte Ansprüche abzuwehren. Die BLG kann dem Lieferanten die Prozessführung überlassen, wenn klar ist, dass nur Vertragsprodukte des Lieferanten die Ursache der Schäden sein können.

Drängt sich nach der Einschätzung der BLG wegen fehlerhafter Vertragsprodukte ein Produkterückruf auf, so orientiert die BLG den Lieferanten unverzüglich, sofern nicht Gefahr im Verzug liegt. Der Lieferant trägt die Kosten der Rückrufaktion, soweit der Rückruf wegen Fehlern seiner Vertragsprodukte notwendig geworden ist. Liegen mehrere Gründe für einen Rückruf vor, so werden die Kosten anteilmässig getragen.

aforesaid. The Supplier is liable also for defects it was not aware of.

The Supplier is liable for its sub-suppliers to the same extent as for its own performance, and also for any assembly work performed by it.

The Supplier warrants, and is liable for ensuring, that the delivery and use of the goods offered do not violate any third party industrial property rights.

Inspection, notice of defects, warranty period

BLG will inspect the goods delivered within a reasonable period of time after having taken delivery of the complete shipment but without being bound by a specific period, and will examine the goods supplied for their identity, quantity and any visible loss or damage in transit, and notify the Supplier as soon as possible of any such defects found. However, the Supplier shall release BLG from the obligation to carry out an inspection of incoming goods for defects in quality. BLG may notify the Supplier at any time within the warranty period of defects of any kind detected by it later.

The warranty period shall be twelve (12) months from acceptance by BL's customer of the product, into which the delivered item has been installed by BLG, but no longer than twenty-four (24) months since the delivery of the goods to BLG. The same shall apply to repairs, and to any replacement or substitute delivery.

BLG making payments or performing any factory acceptance testing, etc., may not be construed as BLG's acknowledgement of the goods being free from defects and in conformity with the contract. A limitation of actions, if any, shall not occur until after expiration of the warranty period. All periods of limitation and forfeiture beyond this are hereby contracted away.

Rights in case of defects

In the event of a defect, BLG may, at its option, either rescind the individual contract concerned or the entire contractual relationship with the Supplier, or claim a reasonable price reduction or the free of charge rectification of the defect on the spot.

If the requested rectification is not, or not properly, carried out within a set period, BLG still has the right to rescind the individual contract concerned or the entire contractual relationship with the Supplier, or claim a reasonable price reduction. In addition to this, the Supplier must in any event fully compensate any indirect or direct damage.

BLG may refuse to take delivery of defective items. However, BLG's taking delivery of a shipment shall not be deemed to constitute a waiver of its rights in the event of defects.

Recourse

If third parties hold BLG liable based on provisions of product liability laws for defective contractual products within the meaning of these terms and conditions, the Supplier shall fully indemnify and hold BLG harmless from and against any such claims. BLG agrees to notify the Supplier of any such claims as soon as BL becomes aware of them, and to allow the Supplier to defend against unjustified claims. BLG may leave it to the Supplier to conduct the lawsuit if it is clear that only contractual products from the Supplier can be the cause of the damages.

If in BLG's assessment a product recall would seem appropriate because of defective contractual products, BLG shall advise the Supplier accordingly without delay, unless there is imminent danger. The Supplier shall bear the costs of the recall if and to the extent that the recall has become necessary due to defects of its contractual products. If the recall is based on various reasons, the costs shall be borne proportionately.

 Bucher Leichtbau Group	AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen / GCP General Terms and Conditions of Purchase	public Doc. No.: N/A Revision: N/A Page: 5 of 8
---	--	--

Die Ansprüche der BLG gegenüber dem Lieferanten in diesem Zusammenhang verfahren gleich wie die Ansprüche des geschädigten Dritten gegenüber der BLG (d.h. gemäss den Regeln des anwendbaren Produkthaftpflichtrechts).

Wird die BLG von Dritten gestützt auf andere Bestimmungen als diejenigen des Produkthaftpflichtrechts belangt, weil Vertragsprodukte fehlerhaft sind oder gegen die Garantien gemäss Ziff. 8 vorstehend verstossen, so stellt der Lieferant die BLG von diesen Ansprüchen vollumfänglich frei. Die vorstehenden Bestimmungen kommen sinngemäss zur Anwendung.

12. Informationspflichten des Lieferanten

Hat der Lieferant Kenntnis von einem mangelhaften Bauteil, das zum Lieferumfang von BLG gehört oder gehörte, auch wenn dies für einen anderen Kunden geliefert wird, ist BLG umgehend über diesen Mangel zu informieren (spätestens drei (3) Tage nach der ersten Kenntnisnahme und in schriftlicher Form).

Führt der Lieferant oder einer seiner Unterlieferanten Änderungen von Fertigungseinrichtung(en), Prozess(en), Prüfverfahren, Fertigungsort(en), Werkzeugen und/oder Materialien, welche sich möglicherweise auf die Passung, Form, Funktion und/oder anderweitig auswirken kann durch, ist BLG umgehend darüber zu informieren (spätestens vierzehn (14) Tage nach der ersten Änderung und in schriftlicher Form) und es ist eine Erstmusterprüfung (nach EN 9102) auf Kosten des Lieferanten durchzuführen und den Bericht unentgeltlich BLG zur Verfügung zu stellen.

Werden durch den Lieferanten signifikante Änderungen vorgenommen (z. B. Veräusserungen oder Aufgabe von Sparten/Geschäftsbereichen, Abkündigung von Warengruppen oder Dienstleistungen, personelle Wechsel in Schlüsselfunktionen, insbesondere bei BLG namentlich registrierte Mitarbeiter des Lieferanten wie Auditoren, Compliance Verification Engineers o. ä., Veränderungen in den Eigentümerstruktur etc.), so sind diese BLG innert vierzehn (14) Tagen schriftlich mitzuteilen, insbesondere wenn damit Luftfahrtrechtliche Anforderungen verknüpft sein oder sein könnten.

13. Inspektionsrecht / Zutrittsrechte

Die BLG ist berechtigt, den Fortgang der Arbeit beim Lieferanten zu kontrollieren, doch wird durch eine solche Kontrolle die Pflicht des Lieferanten zur vertragsgemässen Erfüllung weder geändert noch eingeschränkt.

Ebenso gewährt der Lieferant jederzeit den Behörden sowie den Kunden in Begleitung der BLG den Zutritt.

14. Meistbegünstigung

Der Lieferant verspricht der BLG, sie unter vergleichbaren Umständen in einem vergleichbaren Zeitraum mindestens so gut zu behandeln, wie den meistbegünstigten Kunden, vor allem mit Bezug auf Preis, Qualität, Haftung, Zahlungs- und Lieferkonditionen, und zwar auch da, wo diese AEB weniger weit gehen.

Durch Aufnahme von Vertrags- oder Verkaufsverhandlungen anerkennt der Lieferant diese Verpflichtung.

15. Rechte an Unterlagen und Geheimhaltung

Die Rechte an Zeichnungen und Unterlagen, die die BLG dem Lieferanten übergibt, bleiben bei der BLG.

Der Lieferant darf solche Zeichnungen und Unterlagen nur zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BLG verwenden.

Der Lieferant ist verpflichtet, Zeichnungen und Unterlagen, die ihm von der BLG übergeben worden sind und sonstige Informationen, die ihm von der BLG anvertraut werden, vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht Dritten zugänglich

The claims that BLG has against the Supplier in this context shall become statute-barred in the same way as any third party's claims against BLG become statute-barred (i.e. in accordance with the relevant rules of the applicable product liability laws).

If third parties hold BLG liable based on provisions other than those of product liability laws because the contractual products are defective or in violation of the warranties pursuant to Clause 8 above, the Supplier shall fully indemnify and hold BLG harmless from and against any such claims. The provisions set forth above shall apply mutatis mutandis.

Information duties of the Supplier

If the Supplier is aware of a defective component that is or was part of the scope of delivery to BLG, even if the item is delivered for another customer, BLG must be notified of that defect without delay (no later than three (3) days after the Supplier became first aware of the defect, and in writing).

In the event, the Supplier or its subcontractor makes changes to production equipment, processes, test procedures, manufacturing tools, locations, and/or materials, which can have an effect on Form, Fit, Function and/or any other impact on the produce, the Supplier shall immediately inform BLG (not later than fourteen (14) days after the first change in written form), and the Supplier shall perform a First Article Inspection (as per EN 9102) on his own expense and the report shall be provided to BLG free of charge.

In case the Suppliers undertakes significant changes (e.g. disposal or closure of business segments/units, discontinues product groups or services, changes of key personnel, in particular personnel which is registered by name with BLG such as auditors, compliance verification engineers or similar, change of ownership etc.), he shall inform BLG within fourteen (14) days in writing, in particular if airworthiness requirements are or can be concerned.

Right of inspection / access rights

BLG is entitled to inspect the progress of work at the Supplier's premises; however, that inspection will neither alter nor limit the Supplier's obligation to perform in compliance with the contract.

Likewise, the Supplier shall grant access at any time to the authorities and to customers accompanied by BLG.

Most-favored-customer clause

The Supplier promises BLG that, under comparable circumstances and during a comparable period of time, it will offer BLG at least as favorable terms as its most-favored customer, especially with regard to price, quality, liability, payment and delivery terms, and will do so even in situations where these GCP would not go as far.

By entering into contractual or sales negotiations, the Supplier recognizes and acknowledges this obligation.

Rights to documents and confidentiality

BLG retains all rights to drawings and documents handed over by it to the Supplier.

The Supplier may not use these drawings and documents for any purpose other than the fulfillment of its contractual obligations to BLG.

The Supplier is obligated to treat as confidential all drawings and documents provided to it by BLG, as well as any other information entrusted to it by BLG, and agrees that it will in particular not make them available to third parties and not use

 Bucher Leichtbau Group	AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen / GCP General Terms and Conditions of Purchase	public Doc. No.: N/A Revision: N/A Page: 6 of 8
---	--	--

zu machen und sie nicht zu anderen Zwecken als zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber der BLG zu verwenden.

Für die Weitergabe von Zeichnungen und Unterlagen an einen Unterlieferanten braucht der Lieferant vorgängig eine Genehmigung von BLG.

Davon ausgenommen sind Informationen, die ohne Zutun des Lieferanten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind oder die ihm schon vor der Übergabe bekannt waren.

16. Rechte an Entwicklungsergebnissen

Alle Rechte an sämtlichen Entwicklungsergebnissen (Ursprungsdaten) sowie Arbeitsergebnissen stehen ohne zusätzliches Entgelt BLG zu.

Hierzu überträgt der Lieferant hiermit (ohne dass es insoweit einer gesonderten weiteren Erklärung einer der Parteien bedürfte) an BLG alle an den Entwicklungsergebnissen bestehenden Rechte sowie alle anderen Rechte an den für die BLG geschaffenen Arbeitsergebnissen (einschliesslich eventueller Eigentumsrechte) vollständig.

Die Übertragung erfolgt in örtlicher, zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht unbeschränkt.

Soweit eine Abtretung der obgenannten Rechte gesetzlich nicht möglich ist, räumt der Lieferant BLG ein ausschliessliches, übertragbares, unterlizenzierbares und für alle Nutzungsarten räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht an den Entwicklungsergebnissen ein.

Bei urheberrechtlich geschützten Werken beinhaltet dieses Nutzungsrecht insbesondere auch das Recht zur Bearbeitung, Umarbeitung, Übersetzung, Veröffentlichung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Ausstellung.

Zu den Entwicklungsergebnissen gehören alle Ergebnisse der Entwicklung, insbesondere alle patent- und gebrauchsmusterfähigen Ergebnisse, aber auch alle sonstigen technischen Entwicklungen und alle Dokumentationen (z.B. Reports, Aufzeichnungen, Zeichnungen, Formeln, Dateien etc.) in schriftlicher, elektronischer oder sonstiger Form, jegliches Knowhow, Software und sonstige technische Prozesse, und alle sonstigen aus der Entwicklung entstehenden Informationen und Unterlagen sowie Kennzeichen.

Die Befugnis, für die vorstehend genannten Entwicklungs- und Arbeitsergebnisse im In- oder Ausland gewerbliche Schutzrechte (insbesondere Patente) im eigenen oder fremden Namen anzumelden, steht nur BLG zu.

BLG hat im Übrigen das Recht, die Entwicklungs- und Arbeitsergebnisse zu ändern und in der geänderten Form in gleichem Umfang wie in der ursprünglichen Form zu nutzen.

17. Eigentum an beigestelltem Material

Das Eigentum an Materialien, die die BLG dem Lieferanten zum Zwecke der Erfüllung seiner Lieferpflichten beistellt (Komponenten, Hilfsmaterialien, Werkzeuge, Zeichnungen etc.), bleibt bei der BLG. Diese kann solche Materialien jederzeit zurückverlangen.

18. Archivierung von Produktionsunterlagen durch den Lieferanten

Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche Produktionsunterlagen wie Pläne, Programme, Berechnungen, Schaltpläne, Chargennachweise etc. während dreissig (30) Jahren seit Abnahme oder Ablieferung der Ware an die BLG aufzubewahren und BLG auf Verlangen jederzeit Einblick in diese Unterlagen zu gewähren bzw. Kopien davon anzufertigen.

Wenn der Lieferant seine Aktivitäten einstellen sollte, so ist er bereit und verpflichtet, BLG die entsprechenden Unterlagen zur Archivierung zu übergeben.

them for any purpose other than the fulfillment of its obligations to BLG.

Any disclosure of drawings and documents to any of the Supplier's sub-suppliers shall be subject to BLG's prior consent.

Exempt from the above is any information that has been made accessible to the public without the Supplier's involvement or that has been known to the Supplier before it was provided to it.

Rights to results of developments

All rights to all and singular development results (raw data) as well as all work results shall be vested in BLG without additional remuneration.

For this purpose, the Supplier hereby completely transfers to BLG (without the necessity of any additional individual declaration by either party) all existing rights to the development results as well as all other rights to the work results created for BLG (including any title thereto).

The transfer shall be unlimited with regard to region, duration and content.

Where an assignment of the rights specified above is not permitted under the law, the Supplier shall grant BLG an exclusive, transferrable, sublicensable right to use the development results, which right shall be unlimited for all types of use with regard to region, duration and content.

Where the work is copyright-protected, this right of use shall include, but not be limited to, the right to edit, alter, translate, publish, process, copy and display the work.

The development results include all results of the development, in particular all results that are eligible for patent or utility model protection, but also all other technical developments and documentation (such as reports, records, drawings, formulas, data files, etc.) in written, electronic or any other form, all know-how, software or other technical processes, and all other information and documents generated in the course of the development, as well as marks.

Only BLG has the right to file for industrial property right applications in Switzerland and abroad (in particular patents) in its own or a third party's name for the above-mentioned development and work results.

BLG also has the right to alter the development and work results and may use them in the altered form to the same extent as in their original form.

Ownership of provided materials

BLG retains ownership of materials it has provided to the Supplier for the purpose of fulfillment of the Supplier's delivery obligations (components, auxiliary materials, tools, drawings, etc.). BLG may request the return of such materials at any time.

Archiving production records by Supplier

The Supplier agrees that it will keep in safe custody all production records, such as plans, programs, calculations, circuit diagrams, batch records, etc., for a period of thirty (30) years since acceptance or delivery of the goods to BLG, and to grant BLG the right to inspect such documents at any time or make copies thereof, as the case may be.

Should the Supplier discontinue its activities, it shall be prepared and obligated to hand over these documents to BLG for the purpose of their archiving.

 Bucher Leichtbau Group	AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen / GCP General Terms and Conditions of Purchase	public Doc. No.: N/A Revision: N/A Page: 7 of 8
---	--	--

19. Untervergabe

Die Untervergabe von Arbeiten ist grundsätzlich zulässig.

Nach erfolgter Erstmuster Prüfung („EMP“) respektive First Article Inspection („FAI“) sind Änderungen betreffend Unterlieferanten allerdings nur noch möglich, wenn nach einem Wechsel in der Untervergabe, unabhängig vom QS-Code auf der Bestellung, eine erneute EMP respektive FAI durchgeführt wird. Alle damit verbundenen Kosten müssen vollumfänglich durch den Lieferanten (d.h. den Vertragspartner von BLG) übernommen werden.

Von dieser Regelung ausgenommen, sind nach Norm hergestellte Artikel. Ein Wechsel eines Normteile- (Unter-) Lieferanten ist jederzeit möglich.

In jedem Fall muss der beigezogene Unterlieferant mit dem Supplier Code of Conduct von BLG übereinstimmen (einzusehen auf der Webseite der BLG) und bleibt der Lieferant vollumfänglich für die korrekte und rechtzeitige Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen des Lieferanten verantwortlich.

20. Vermutlich nicht genehmigte oder gefälschte Bauteile

Vermutlich nicht genehmigte oder gefälschte Bauteile (Suspected unapproved or counterfeit parts „SUP“) sind Bauteile oder Materialien für welche es objektive und glaubwürdige Hinweise gibt welcher anzeigen, dass das Bauteil wahrscheinlich ein nicht ungenehmigtes oder gefälschtes Bauteil oder Material ist.

Darunter fallen Artikel welche ohne Erlaubnis einer anerkannten Produktions-Organisation an einen Endverbraucher geliefert wurden (d.h. ohne Direct Delivery Authorization nach EASA oder FAA), neue Artikel welche nicht den freigegebenen Bauunterlagen/Daten entsprechen, Artikel welche nicht von einer zertifizierten Stelle hergestellt oder unterhalten resp. instandgesetzt wurden, Artikel welche absichtlich falsch dargestellt wurden inklusive gefälschte Bauteile, sowie Artikel deren Dokumentation unvollständig oder unzuweckmässig ist.

Der Lieferant soll alles Notwendige vorkehren, damit SUP unter allen Umständen erkannt werden und eine Lieferung von SUP an BLG verhindert wird.

Im Falle dass der Lieferant Kenntnis davon bekommt, dass SUP in einem eigenen Betrieb oder seiner eigenen Lieferkette aufgetreten sind oder dass vermutet werden muss, dass SUP an BLG hätten geliefert worden sein können, dann soll er BLG innerhalb von fünf (5) Tagen nach dem Erkennen der Situation schriftlich darüber informieren.

Der Lieferant soll BLG und/oder den zuständigen Behörden alle notwendige Unterstützung bieten um potentielle oder effektive Umstände mit Bezug von SUP zu bewältigen.

BLG behält sich vor, den Lieferanten vollumfänglich für Aufwände und Umstände im Zusammenhang mit SUP haftbar zu machen.

21. Höhere Gewalt

Wird BLG in Fällen von höherer Gewalt die Erfüllung ihrer Vertragspflichten unmöglich oder wesentlich erschwert, kann BLG den Vertrag ganz oder teilweise aufheben oder die Ausführung zu einer späteren Frist verlangen.

BLG haftet nicht für die durch Ereignisse höherer Gewalt bedingte vollständige oder teilweise Nichterfüllung des Vertrages.

Unter höherer Gewalt sind nach Vertragsabschluss eintretende, nicht vorhersehbare, ausserhalb des Machtbereiches von BLG liegende Umstände zu verstehen.

Subcontracting

Subcontracting of work is generally permitted.

Once the First Article Inspection („FAI“) has been completed, no more changes of sub-suppliers are allowed unless a new FAI is carried out after the substitution of sub-suppliers, regardless of the QA code specified in the order. All costs incurred thereby must be fully borne by the Supplier (i.e. the party to the contract concluded with BLG).

Items produced according to a standard shall be exempt from this rule. Substitution of a (sub-) supplier of a standardized component is always possible.

In any event, the sub-supplier used must be in compliance with BLG's Supplier Code of Conduct (available on BLG's website), and the Supplier remains fully responsible for the proper and timely fulfillment of all of its contractual obligations.

Suspected unapproved or counterfeit parts

Suspected unapproved or counterfeit parts („SUP“) are parts or materials for which there is objective and credible evidence indicating that the part is likely an unapproved or counterfeit part or material.

This includes articles shipped to an end user by a supplier who does not have direct delivery authorization from the approved production organization, and new articles that do not conform to the approved design/data, and articles that have not been manufactured or maintained by an approved source, and articles that have been intentionally misrepresented, including counterfeit parts, and articles with incomplete or inappropriate documentation.

The Supplier shall undertake all necessary efforts to identify SUP in any given circumstances, and to prevent delivery of SUP to BLG.

In case the Supplier become aware of SUP within its own operations or supply chain, or it must be assumed that SUP have been delivered to BLG, he shall inform BLG in writing not later than five (5) days after it became aware of this situation.

The Supplier shall provide all required assistance to BLG and/or competent authorities to recover from potential or actual issues related to SUP.

BLG reserves the right to hold the Supplier fully accountable for any such efforts and expenses related to SUP.

Force Majeur

In the event, BLG is, for reasons of force majeure, not in the position to fulfill its contractual obligations or is severely impacted to do so, BLG has the right to cancel the contract in full or partially, or to demand the execution at a later date.

BLG shall not be liable for complete or partial non-fulfilment of the contract caused by events of force majeure.

Force majeure shall mean any not foreseeable circumstances outside BLG control which occurred after conclusion of the contract.

22. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

Erfüllungsort für sämtliche Pflichten der Vertragsparteien ist a) für Bestellungen von BL Fällanden, Schweiz oder b) für Bestellungen von BI Sinn, Deutschland

Neben dem Einzelvertrag und den vorliegenden AEB ist ergänzend ausschliesslich a) für Bestellungen von BL das materielle Schweizerische Recht oder b) für Bestellungen von BI das materielle Deutsche Recht, jeweils immer unter Ausschluss von völkerrechtlichen Verträgen, insbesondere des Wiener Kaufrechts, anwendbar.

Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten der Vertragsparteien ist a) für Bestellungen von BL ausschliesslich Fällanden, Schweiz oder b) für Bestellungen von BI ausschliesslich Sinn, Deutschland.

In diesen AEB gehen in jedem Fall die Formulierungen in deutscher Sprache deren in englischer Sprache vor.

Erweist sich eine oder mehrere Bestimmungen dieser AEB als ungültig oder nichtig, so bleiben alle übrigen Bestimmungen dieser AEB davon unberührt und bleiben gültig.

Fällanden, Schweiz und Sinn, Deutschland, 1. November 2018

Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

The place of performance for all obligations of the parties to the contract shall be a) for orders placed by BL Fällanden, Switzerland or b) for orders placed by BI Sinn, Germany.

In addition and supplementary to the individual contracts and these GCP, a) for orders placed by BL Swiss substantive law shall apply exclusively, b) for orders placed by BI German substantive law shall apply exclusively, whereat in both cases to the exclusion of international conventions, specifically the Vienna Sales Convention.

Exclusive place of jurisdiction for all disputes between the parties shall be a) for orders placed by BL Fällanden, Switzerland, and b) for orders placed by BI Sinn, Germany.

In this GCP, the wording in German language shall always prevail over the wording in the English language.

In case one or several provisions in this GCP prove to be null or void, the remaining provisions of this GCP shall not be impacted and remain in force.

Fällanden, Switzerland, and Sinn, Germany, November 1, 2018